

Märkte

19. Dezember bis 18. Jänner

Zuchtrinder

8.1. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

23.12. Greinbach, 11 Uhr

30.12. Traboch, 11 Uhr

7.1. Greinbach, 11 Uhr

13.1. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2020=100, Q: Statistik Austria, Nov/25 vorl.

Monat	2024	2025	24/25 in%
Jänner	122,5	126,4	+3,2
Februar	123,1	127,1	+3,2
März	123,7	127,4	+3,0
April	123,8	127,6	+3,1
Mai	123,8	127,4	+2,9
Juni	124,0	128,1	+3,3
Juli	124,0	128,5	+3,6
August	123,7	128,8	+4,1
September	123,6	128,5	+4,0
Oktober	124,0	129,0	+4,0
November	124,4	129,4	+4,0
Dezember	125,1		
Jahres-Ø	123,8		

Energiepreise

16.12. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	59,62	- 3,02
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,426	- 0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. Jänner	614,00	- 46,50

Wertsicherungsrechner

Der Rechner der Statistik Austria zur Ermittlung Ihrer Index-Werte.

QR-Code:



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 51 vom 18. Dezember 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Körnermais: Globale Lage wiegt schwer

Die prognostizierte österreichische Getreideproduktion inkl. Mais liegt heuer bei 5,25 Mio. t, das sind um 8,9% mehr als im Vorjahr. Bei Körnermais rechnet man infolge der Flächenausdehnung um 13.039 ha mit + 13 %. Im Bundesländer-Ranking liegt die Steiermark laut AMA mit 124,4 dt/ha erstmals nur auf dem zweiten Platz bei den konventionellen Körnermaiserträgen. Das spiegelt unsere schwierige Situation wider – geringere Erntemengen, dazu schwache Preise. EU-weit liegen die Körnermaisprognosen der EU-Kommission bei nur mehr 57,6 Mio. t, das ist ein Minus von 8 % gegenüber dem Fünfjahresdurchschnitt. Dem entsprechend werden die Endbestände

im laufenden Wirtschaftsjahr deutlich von 18,3 Mio. t auf 13,5 Mio. t schrumpfen, und dies trotz rund 20 Mio. t an Körnermaisimporten. Das sollte die Preise eigentlich in



„Gerade die Körnermais-Exportnationen haben bzw. erwarten sehr gute Ernten, das drückt die Preise.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

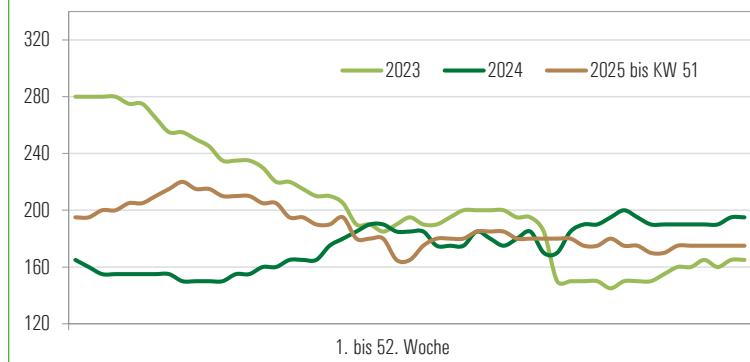
die Höhe schießen lassen. Dagegen spricht aus EU-Sicht jedoch die Vorausschau 2025/26 für Weizen und Gerste, die in der EU-27 zum Fünfjahresschnitt ein Plus von je rund 10 % einfahren dürften. Dazu kommt die globale Sicht

der Dinge. Die vom US-Landwirtschaftsministerium (USDA) am 9. Dezember 2025 veröffentlichte globale Versorgungsbilanz zeigt zwar ein nicht überbordendes Bild in der Körnermaisbilanz. So wurde die Produktionsmenge um 3,3 Mio. t auf 1.282,9 Mio. t nach unten revidiert, und die Nachfrageseite sieht man bei historisch hohen 1.297,2 Mio. t. Das Problem ist: Die größte Exportnation USA ist mit 425,5 Mio. t noch nie so hoch in der Produktion von Körnermais, aber auch der größte Produzent China ist mit 295 Mio. t noch nie so hoch gewesen, gleich wie auch Argentinien und Indien. China selbst spricht gar von 301 Mio. t Maisaufkommen. Auch Brasilien ist nahe am eigenen historischen Höchststand. Insgesamt gehen die Endbestände zwar leicht auf 279 Mio. t zurück, schwerer wiegt aber das Exportpotenzial der genannten Nationen.

Schließlich spielt auch die üppig vorausgesagte globale Weizernte eine Rolle, die laut dem USDA gegenüber dem Novemberbericht um 9 Mio. t auf ein neues Allzeithoch in der Höhe von 837,8 Mio. t angehoben wurde. Die Endbestände für Weizen werden bei rund 275 Mio. t zu liegen kommen. Auch hier sind Exportnationen wie Canada, Argentinien, Russland oder Australien sehr stark positioniert.

Entwicklung des steirischen Körnermaispreises

in Euro je Tonne, interv. fähig, frei Erfassungslager Landesproduktionshandel Q., Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Schlachtzahlen auf Rekordniveau

Erzeugerpreise Stmk

4. bis 10. Dezember
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,82	± 0,00
E	1,71	- 0,01
U	1,50	- 0,03
Ø S-P	1,78	- 0,01
Zuchten	0,84	- 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.49	Vorw.
EU	163,46	- 1,93
Österreich	173,44	- 4,24
Deutschland	170,16	- 0,26
Niederlande	122,30	- 5,36
Dänemark	167,10	+ 0,01

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

Kurs Vorw.

Schweinehälften, 11. - 17.12. 1,54 ± 0,00

Zuchtsauen, 11. - 17.12. 0,82 ± 0,00

ST-Ferkelstückpr. 31kg, 15. - 21.12. 74,30 ± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

Kurs Vorw.

Dt. Internet-Schweinebörsen, 12.12. - - -

Dt. VEZG Schweinepreis 11.-17.12. 1,60 ± 0,00

VEZG Ferkelpreis, Stk., 15.-21.12. 40,00 ± 0,00

Schweine E, Bayern, Wo.49 Ø 1,64 - 0,01

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Das Angebot ist auf Rekordniveau, die Nachfrage hat ebenfalls angezogen. Dennoch bleiben viele EU-Notierungen infolge der spanischen Schweinekrise schwach.



Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 51	
Futtergerste, ab HL 62	175 - 180
Futterweizen, ab HL 78	185 - 190
Mahlweizen, ab HL 78; 12,5 P	205 - 210
Körnermais, interv. fähig	175 - 180
Sojabohne, Speisequal.	375 - 380

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktionshandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 51	
Sojaschrot 44% lose	405 - 410
Sojaschrot 44% lose, o.GT	500 - 505
Sojaschrot 48% lose	415 - 420
Sojaschrot 48% lose, o.GT	510 - 515
Rapsschrot 35% lose	265 - 270

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	16.12.	Vorw.
Weizen, Chicago, Jan.	162,70	- 6,58
Mahlweizen Nr.2 MATIF	187,50	- 0,50
Paris, Dezember		
Mais, Chicago, März	147,26	- 0,36
Mais MATIF Paris, März	186,25	- 0,50
Mais Bologna, 11.12.	229,00	± 0,00
Bio Mais Bologna, 11.12.	345,00	± 0,00

Rundholzpreise

frei Straße, November	
Fichte ABC, 2a + FMO oder FOO	
Oststeiermark	123 - 126
Weststeiermark	123 - 126
Mur/Mürztal	124 - 127
Oberes Murtal	124 - 127
Ennstal u. Salzkammergut	125 - 130
Braunblocle, Cx, 2a +	93 - 99
Schwachblocle, 1b	103 - 107
Zerspaner, 1a	58 - 70
Langholz, ABC	128 - 135
Sonstiges Nadelholz ABC 2a +	
Lärche	132 - 158
Kiefer	88 - 92
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	42 - 45
Fi/Ta-Faserholz	36 - 40

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.	
Qualitätsklasse I	4,10 - 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 - 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 - 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 - 3,15
Altschafe und Widder	0,40 - 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge	
Klasse E2	7,80 Klasse E3
Klasse U2	7,57 Klasse U3
Klasse R2	7,23 Klasse R3
Klasse O2	6,44 Klasse O3
ZS AMA GS	0,56 ZS Bio-Austria
Schafmilch-Erzeugerpreis, Nov.	1,40

Nutzrindermarkt Traboch: Preisstabil

16. Dezember	Zwein.: Ø-Gew./N.Pr. Milchr.: Ø-Gew./N.Pr. Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,10 7,80 71,89 1,95 71,07 7,63
Stierkälber 81-100 kg	91,24 7,27 87,50 2,44 90,88 7,29
Stierkälber 101-120 kg	110,53 7,60 107,88 3,10 110,78 7,13
Stierkälber 121-140 kg	129,50 7,49 - - 130,78 7,37
Stierkälber über 141 kg	163,58 7,30 161,50 3,59 234,87 6,32
Summe Stierkälber	107,36 7,44 87,91 2,53 118,16 7,03
Kuhkälber bis 80 kg	67,00 4,85 76,00 2,00 71,62 6,18
Kuhkälber 81-100 kg	90,88 6,22 85,00 2,50 90,80 6,33
Kuhkälber 101-120 kg	108,10 6,04 - - 108,42 5,92
Kuhkälber 121-140 kg	- - - - 129,00 5,50
Kuhkälber über 141 kg	176,17 5,22 - - 245,80 4,78
Summe Kuhkälber	108,90 5,67 80,50 2,26 112,05 5,76
Einsteller bis 12 M.	445,00 4,00 - - 325,33 4,76
Kühe nicht trächtig	712,90 2,59 662,71 2,16 547,00 2,51
Kalbinnen bis 12 M.	286,00 3,67 - - 293,56 3,93
Kalbinnen über 12 M.	585,19 3,20 - - 583,00 3,47
Ochsen über 12 M.	622,78 3,69 - - - -

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer	
Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg ca. 1,00
	20 bis 80 kg ca. 1,50
	über 80 kg ca. 1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	6 bis 8 kg ca. 1,80
	8 bis 12 kg ca. 2,80
	ab 12 kg ca. 3,80
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q. ca. 3,00
	II.Q. (Brunft.) ca. 2,50
	unter 12 kg ca. 2,80
Gamswild	ab 12 kg ca. 3,80
Muffelwild	ca. 1,00
Hase	1,00
Fasan	je Stk. 1,00-5,00
Wildente	je Stk. 1,00-5,00

Apfellagerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. Dezember	
2019/2020	84.751
2020/2021	81.994
2021/2022	84.265
2022/2023	104.428
2023/2024	81.555
2024/2025	50.149
2025/2026	94.360

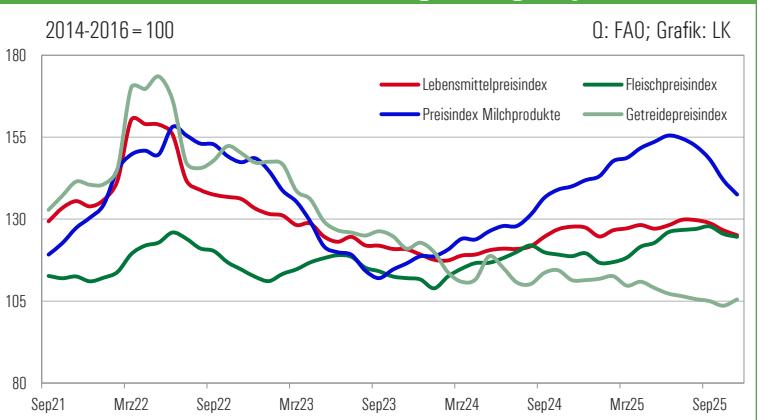
Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 23.11.	-	43,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, November	35,7	39,1
Kieler Börsenmilchwert	31,7	31,6
Frontmonat, Dez., 15.12.		
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 16.12.	- 4,4%	- 4,3%

Erzeugerpreise Lebendrinder

8. bis 14.12., inkl. Vermarktungsgebühren	Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	742,50	2,80	+ 0,08	
Kalbinnen	471,50	3,55	- 0,11	
Einsteller	352,50	4,29	- 0,11	
Stierkälber	105,00	6,80	+ 0,11	
Kuhkälber	105,50	5,64	- 0,57	
Kälber ges.	105,25	6,54	- 0,04	

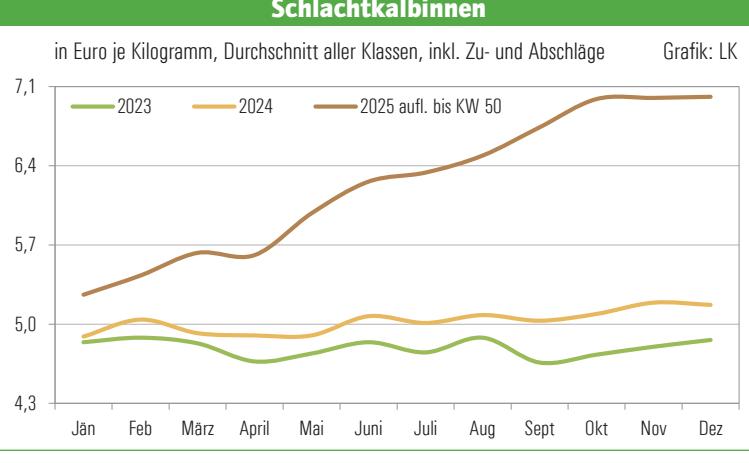
Weltmarkt-Preisentwicklung wichtiger Sparten



SCHLACHTRINDERMARKT: Angebotsknappheiten erzeugen Preishochstände



Schlachtkalbinnen



Die Durchschnitts-Erzeugerpreise liegen bei Schlachtrindern um jeweils weit über 30 % über den Dezemberwerten des Vorjahrs. Dieses Niveau soll gehalten werden.

Notierung Rind Steiermark

15. bis 21.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	6,99/7,03
Ochsen (300/441)	6,99/7,03
Kühe (300/420)	5,01/5,27
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,65
Programmkalbin (245/323)	6,99
Schlachtkälber (88/110)	9,70
Infos unter: 0316/421877, 03572/44353	

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 17

Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33

Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) 27; Kuh (Kl.1-5) 45; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) 59

M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20,

MGTF+ 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Dez. auflaufend bis KW 50 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	7,21	5,79	7,20
R	7,12	5,56	6,89
O	6,83	5,06	6,15
Summe E-P	7,14	5,25	7,01
Tendenz	+ 0,11	+ 0,02	+ 0,01